



DER VEREIN MITEINANDER LEBEN E.V.

Seit über 25 Jahren aktiv für
eine demokratie- und
menschenrechtsorientierte
Gesellschaft und engagiert
gegen Rechtsextremismus,
Rassismus und Antisemitismus.



VEREIN MITEINANDER LEBEN E.V.

Der Verein Miteinander Leben e.V. wurde als direkte Reaktion auf die Möllner Brandanschläge von 1992 gegründet. In der Nacht vom 22. auf den 23. November 1992 warfen zwei junge Rechtsextremisten Brandsätze in zwei von überwiegend türkischstämmigen Familien bewohnten Häusern in der Möllner Innenstadt. Beim Anschlag in der Mühlenstraße kamen zwei Mädchen, Yeliz Arslan und Ayse Yilmaz, und eine Frau, Bahide Arslan, ums Leben. Am Anschlagort in der Ratzeburger Straße wurden viele Menschen zum Teil schwer verletzt.



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Der Verein Miteinander Leben e.V. hat sich mit seiner Gründung im Dezember 1992 das Ziel gesetzt, das Zusammenleben zwischen Menschen jeglicher Herkunft, Religion und Nationalität in der Region zu verbessern, Aufklärungsarbeit gegenüber rechtsextremistischen Auswüchsen in

unserer Gesellschaft zu betreiben und vor allem junge Menschen durch verschiedene Bildungsangebote für eine demokratische und menschenrechtsorientierte Gesinnung zu gewinnen.



UNSER ENGAGEMENT

Unsere Vereinsarbeit hat viele Facetten, die sich in unterschiedlichen Aktionen, Projekten und Kampagnen widerspiegeln.

Für Völkerverständigung, Toleranz und Mitmenschlichkeit ...

Soziokulturelle, internationale und interkulturelle Kultur- und Begegnungsprojekte wie das Möllner Volksfest, ein überregional bekanntes, alle zwei Jahre wiederkehrendes Weltmusikfestival, das Menschen unterschiedlicher Kulturen und Herkunft über Welt-Musik zusammenbringt, sind seit Vereinsgründung ein unentbehrlicher Bestandteil der Vereinsarbeit.

Der Verein ist zudem Träger der Internationalen Begegnungsstätte Lohgerberei. Die „Lohgerberei“ steht als offenes Haus weiteren soziokulturellen Initiativen offen, so auch der Möllner Willkommenskultur, die dort seit 2015 das „Café International“ betreibt.

... engagiert gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Gesellschaft und Schule ...

Der Verein Miteinander leben e.V. ist für viele Institutionen, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen in der Region zu einem wichtigen Partner in der gemeinsamen Bildungsarbeit für eine starke Demokratie und gegen Rechtsextremismus und Rassismus geworden. Er wirkt in diesem Sinne an der „Regionalkonferenz Rechtsextremismus und Demokratieförderung“ mit, die jährlich in der Region südöstliches Schleswig-Holstein und nordwestliches Mecklenburg für Akteure aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft ausgerichtet wird.



Auch auf Landesebene ist der Verein ehr aktiv, vor allem mit seinen schulischen Bildungsangeboten zur Demokratiestärkung, zur Toleranzförderung, zur Aktivierung von Zivilcourage sowie zur Entwicklung jugendpolitischer Social-Media-Kompetenz. Hervorzuheben ist auch das aktuelle Projekt „ZUGÄNGE ERWEITERN – Bildungnetzwerk Antisemitismus“, ein in Schleswig-Holstein einzigartiges Schulangebot zu den Themenfeldern „Judentum“, „Jüdisches Leben“ und „Antisemitismus“ in Vergangenheits- und Gegenwartsperspektive, das Unterrichtsangebote für Schulklassen sowie Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte organisiert und durchführt.



... und für eine starke Demokratie durch politische Bildung.

Wichtiger Baustein ist überdies die politische Bildungsarbeit „Demokratie leben“ mit ihren wiederkehrenden Vorträgen und Seminaren für Erwachsene, die der Verein als anerkannter freier Träger der politischen Bildung (bpb) regelmäßig in der Region anbietet.

WIR SIND ALLE EHRENAMTLICH!

Der Verein Miteinander leben e.V. hat 100 Mitglieder, bei einem aktiven Mitgliederstamm von rund 25 Personen. Die Arbeit wird seit seiner Gründung durchweg ehrenamtlich geleistet, so auch die Leitung Internationalen Begegnungsstätte „Lohgerberei“ hinter dem Brandhaus in der Mühlenstraße, die seit 1995 Vereinssitz und Ort zahlreicher Veranstaltungen ist.

UNSERE ZUKUNFTSTRÄUME – GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS!

Aktuell arbeiten wir zusammen mit der Stadt Mölln an der Gründung eines Netzwerkes von „Tatorten rassistischer und antisemitischer Gewalt in der Bundesrepublik“ mit dem Ziel, daraus ein bundesweites Gedenkstättennetzwerk zu entwickeln. In diesem Sinne würden Mölln, Hoyerswerda, Rostock-Lichtenhagen, Solingen, Halle, Hanau gemeinsam zu Mahn- und Lernorten werden, die Zeugnis ablegen über den Rassismus und Antisemitismus in unserer Gesellschaft, die gemeinsam Wege suchen und Angebote schaffen, diesen endgültig zu überwinden. Ein Gedenkstättennetzwerk mit bundespolitischer Relevanz, vielleicht auch in Bundesträgerschaft.



SIE KÖNNEN UNS UNTERSTÜTZEN!

... durch eine Fördermitgliedschaft in unserem Verein
oder durch eine Spende für unsere Vereinsarbeit unter
IBAN DE37 2305 2750 1000 1950 53.

Informationen dazu finden Sie auf unserer Website
www.verein-miteinander-leben.de

KONTAKT

Verein Miteinander leben e.V.
Bahide-Arslan-Gang | 23879 Mölln
Tel: 04542-843309 od. 00151-47648730
Email: miteinander.leben@t-online.de

Unsere Webseiten:

www.verein-miteinander-leben.de | www.folksfest-moelln.de
www.demokratie-leben.eu | www.zugaengerweitern.de
www.herzein-rassismusaus.de | www.regionalkonferenz.eu

Fotos mit freundlicher Unterstützung
von Andreas Walle und Jens Butz